

Wahlbeobachter gesucht für Kontrolle der Bundestagswahl Auszählungen

[Veröffentlicht am 19.09.2017 von Conservo](#)

Von Peter Helmes

Unser Leser *Hermann-Josef Elmlinger* weist mich auf einen wichtigen Punkt hin:

- Immer wieder stellt sich nach Wahlen heraus, daß Fehler bei der Zählung bzw. Auswertung der abgegebenen Stimmen festzustellen sind.



Der Verdacht liegt nahe, daß dies nicht immer nie auszuschaltende menschliche Fehler sind, sondern daß jemand ein Interesse daran, Zahlen zu manipulieren. Beispiele dazu können zuhauf in der Tagespresse nachgelesen werden.

Um wenigstens ein wenig Kontrolle sicherstellen, schreibt Herr *Elmlinger*.

„Guten Tag Herr Helmes,

bezüglich der Bundestagswahl am nächsten Wochenende habe ich eine Bitte an die Redaktion:

Rufen sie dazu auf, (sich an der Demokratie zu beteiligen und) am Sonntag als Wahlbeobachter beim Auszählen der Stimmen dabei zu sein!

Den Aufruf könnte man ja im Rahmen einer kleinen Staatsbürgerkunde publizieren.

Gab es nicht einige (viele?) Vorfälle in vergangenen Landtagswahlen, in denen die Zuordnung der abgegebenen Stimmzettel nicht korrekt waren?

Deshalb, so bin ich der festen Überzeugung, ist es nach der politischen Aufklärung im Vorfeld ebenso wichtig, dass die Stimmzettel auch den angekreuzten Häufchen = Partei zugeordnet werden.

Begründung: Vier Augen sehen mehr als zwei.

Wie bei Wahlen üblich, werden vorrangig Gemeinde- bzw. Stadträte zur Mithilfe verpflichtet.

Da der aktuelle Parteien-Proporz (noch) sehr lastig in Richtung „alter“ Parteien besteht, so kann ich mir vorstellen, dass dies eine nicht zu vernachlässigende Größe ist.

Möglicherweise könnte der Wahlzettel „das ein oder andere Mal“ den falschen Weg gehen.

Sind einmal alle Häufchen gebildet worden, so wird aller Wahrscheinlichkeit nach nämlich nur noch deren Anzahl gezählt (mittels umbiegen der Ecke), wohl weniger, ob alle im Stapel auch das Kreuz an der gleichen Stelle haben.

Wichtig ist auch, die Öffnung und Auszählung der eingegangenen Briefwahlumschläge zu begleiten.

Ich bin der Meinung, dass dies einer konzertierten Aktion aller kritischen Medien würdig ist.

Was meinen sie dazu?

Mit freundlichen Grüßen, Hermann-Josef Elmlinger“

Diesen Rat gebe ich gerne weiter und danke für die Anregung.